

e - t e a c h i n g

Ausgabe 5 - 2009

Frauen im Dienst

Eine weit verbreitete Ansicht innerhalb der Kirchen ist, dass Frauen in der Gemeinde eine eher untergeordnete Rolle spielen sollten. Sie sollten nicht in einer leitenden Position sein und nicht predigen. Verfechter dieser Ansicht beziehen sich hauptsächlich auf die folgenden zwei Bibelstellen:

1.Kor.14:34-35

Eure Frauen sollen in den Gemeinden schweigen, denn es ist ihnen nicht gestattet zu reden, sondern sie sollen sich unterordnen ... denn es ist für Frauen schändlich, in der Gemeinde zu reden.

1.Tim.2:12

Aber ich gestatte einer Frau nicht zu lehren, auch nicht, dass sie über den Mann herrscht, sondern sie soll sich still verhalten.

Da wir uns als "Wort-Gemeinde" an die Bibel halten und dennoch Frauen bei uns predigen und sogar in der Gemeindeleitung tätig sind, sollten wir diese Praxis für uns selbst und andere plausibel erklären. Sonst könnte leicht der Vorwurf entstehen, dass wir Gottes Wort nur da ernst nehmen, wo es uns gefällt. Dann wüssten wir auch bald nicht mehr, was wir in der Bibel noch glauben können und was nicht.

Wie sind die o.g. Verse nun tatsächlich zu verstehen? Eine grundsätzliche Regel der Schriftauslegung ist: Die Bibel legt sich selbst aus! Zunächst einmal müssen wir also herausfinden, was zumindest das Neue Testament außerdem noch über die Rolle der Frau in der Gemeinde sagt. In **Apg.2:17-18** wird angekündigt: "...eure Söhne und eure Töchter werden weissagen..." Weiter wird in **1.Korinther 11:5** gesagt, dass die Frau in der Versammlung zumindest beten und weissagen darf. (Auf die Bedeutung des Schleiers möchte hier ich aus Platzgründen nicht im Einzelnen eingehen.) Schauen wir uns noch **Titus 2:3-4** an: "...*(die alten Frauen sollen sein) Lehrerinnen des Guten, damit sie die jungen Frauen anleiten...*". Aha, ältere Frauen dürfen in der Gemeinde auch lehren - wenigstens die jüngeren Frauen. Es ist seltsam, dass Kirchen, die der Ansicht sind, Frauen dürfen nicht unterrichten, für die Sonntagsschule der Kinder meistens Frauen anstellen. Um konsequent zu sein, müssten das dann auch die Männer übernehmen. Selbst wenn wir nicht genau dahinter kommen würden, wie 1.Korinther 14:34-35 und 1.Timotheus 2:12 zu verstehen sind, stellen wir doch zunächst einmal fest, dass das "schweigen" und "sich still verhalten" nicht so gemeint sein kann, dass sich die Frauen in der Gemeinde überhaupt nicht äußern dürfen.

Nun, die Bibel ist Gottes Wort und Gott widerspricht sich nicht selbst. Der Konflikt der unterschiedlichen Aussagen zum selben Thema löst sich auf, wenn wir eine weitere Regel der Schriftauslegung anwenden: [hier weiterlesen](#)

Markus Rex